

Datum: 04.10.2019
Telefon: 089 233
Telefax: 089 233-21144

Anlage 5
Kommunalreferat
GeodatenService
Service, Vertrieb

Beschlussvorlage „Digitale Umweltwanderwege“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16329
Beschluss des Umweltausschusses vom 19.11.2019 (SB)
Ihre Mail vom 23.09.2019, Stellungnahme des Kommunalreferats

An das Referat für Gesundheit und Umwelt – Referatsleitung – Recht und Beschlusswesen – Team Beschlusswesen und Bürgerangelegenheiten (RGU-RL-RB-SB)

Sehr geehrte Frau

mit E-Mail vom 23.09.2019 haben Sie uns o.g. Beschlussvorlage zur Stellungnahme zugeleitet.

In der Beschlussvorlage werden unter Ziffer A.3. Personalkapazitäten in Höhe von 0,5 VZÄ für den Bereich der Hauptabteilung-Umweltvorsorge beantragt. Die Stelle soll ab 01.01.2020 dauerhaft eingerichtet werden. Durch die beantragte Stelle wird ein Flächenbedarf für voraussichtlich einen Arbeitsplatz ausgelöst. Nach Angaben des Referates für Gesundheit und Umwelt (RGU) kann der Arbeitsplatz nach dem Umzug der Hauptabteilung Umweltschutz in die Interimsgebäude Marsstraße 19 und 20-22 im Herbst 2019 durch vorübergehende Nachverdichtung in der Bayerstraße 28a untergebracht werden (Ziffer A.4.).

Da das RGU gemäß Ziffer A.4. und dem Antrag der Referentin (Antragsziffer 10) keinen zusätzlichen Büroraumbedarf beim Kommunalreferat anmeldet, gehen wir davon aus, dass die Stelle auch dauerhaft im Anwesen Bayerstraße 28a untergebracht werden kann.

Zudem möchten wir unter Berücksichtigung der Belange des GeodatenService zu den Kapiteln 2.2 sowie 2.6 der vorliegenden Beschlussvorlage wie folgt Stellung nehmen. In diesen Kapiteln geht das RGU auf die technische Lösung zur Anwendung der Digitalen Umweltwanderwege ein. Dabei wird ausgeführt, dass die Anwendung an die „Technik des digitalen Wärmehpfads“ anknüpfen soll. Hierzu möchten wir auf die Ausführungen im Beschluss „Internet-auftritt Wärm und Wärmehpfad“ vom 26.07.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08648) verweisen:

"Der Wärmehpfad eignet sich als Pilotprojekt, um bei der Bearbeitung gesammeltes Wissen und Erfahrungen in die Neuauflage der Umweltwanderwege mit einfließen zu lassen. Zudem soll geprüft werden, inwieweit die Web-Anwendung so konzipiert werden kann, dass die Umweltwanderwege in diese eingespeist werden könnten. Aufgrund einer erforderlichen Aktualisierung der Umweltwanderwege sowie der höheren Komplexität der technischen Anwendung wird vorgeschlagen, ein entsprechendes Umsetzungskonzept und einen Finanzierungsplan in einer separaten Beschlussvorlage zu

erarbeiten. Diese werden dem Stadtrat erneut zur Zustimmung vorgelegt."

sowie

"Der geplante Lehrpfad soll in einem zweiten Schritt als Web-Anwendung technisch realisiert werden. Kern der Anwendung bildet eine Karte mit einer Darstellung des Lehrpfades sowie der Themen-Stationen. Die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Geoinformationen erfolgt über das derzeit im Aufbau befindliche GeoPortal München als stadtweit einheitliche Plattform zur Präsentation städtischer Geodaten im Internet (siehe Beschluss der Vollversammlung vom 11.10.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06903)."

Dies ist in der aktuellen App „Würm entdecken“ noch nicht umgesetzt. Das GeoPortal München ist im Dezember 2018 live gegangen (<http://geoportal.muenchen.de>). Das GeoPortal München dient seitdem als Basiskomponente für das städtische E- und Open Government sowie im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der LHM. Dem GeoPortal München liegen die Geobasis- und Fachdaten des stadtweiten Geodatenpools zugrunde. Diese bilden die verpflichtende, aktuelle Raumbezugsbasis für alle städtischen Geodaten, auf deren Grundlage die digitalen Umweltwanderwege zu erfassen sind.

Mit der anstehenden Beschlussvorlage des Kommunalreferats „Digitalisierung der Landeshauptstadt München: GeoPortal und Geodateninfrastruktur München als zentrale Basiskomponente Projektausweitung“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16157), welche gemeinsam mit dem IT-Referat erstellt wurde, wird u. a. folgender Antrag gestellt:

„Das IT-Referat wird beauftragt, die Geodateninfrastruktur München als Basiskomponente im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der LHM zu etablieren, um diese als stadtweiten Standard für raumbezogene Informationen und Anwendungslösungen für die Referate und Eigenbetriebe zu verankern.“

Wir bitten Sie daher, diese Sachverhalte bei der Umsetzung der technischen Lösung für die digitalen Umweltwanderwege zu berücksichtigen. Dies bedeutet:

- Die Raumbezugsbasis zur Erfassung und Fortführung der digitalen Umweltwanderwege sind die Geobasisdaten des GeodatenService München.
- In der Anwendung zu den digitalen Umweltwanderwegen erfolgt die Bereitstellung der raumbezogenen Informationen technisch und inhaltlich über das GeoPortal München.

Wir bitten Sie, dies in die vorliegende Beschlussvorlage aufzunehmen.

Mit besten Grüßen